

Inhaltsverzeichnis

Die Sagen vom Kiffhäuser 3

Die Sagen vom Kiffhäuser

Nach Otmar S. 133 etc. und Gottschalk, Ritterburgen Bd. II. S. 259 etc. – Eigentlich gehört der Kiffhäuser nicht hierher, weil er in Schwarzburg-Rudolstadt liegt, allein seiner Nachbarstädte Nordhausen, Sangerhausen und Erfurt wegen muß er hierher gezogen werden.

Sechs Meilen von [Erfurt](#), wo im Jahre 1170 und 1180 [Kaiser Friedrich Barbarossa Weihnachten](#) feierte und wo er 1181 einen Reichstag hielt, erhebt sich am südlichen Abhange des [Harzes](#) in der sogenannten [güldenen Aue](#) der [Kiffhäuser-Berg](#), der auf [Artern](#), [Sangerhausen](#), [Wallhausen](#), [Roßla](#) und [Stollberg](#) herabsieht und an seinem Fuße das Städtchen [Kelbra](#) und die Dörfer [Tilleda](#) und [Sittendorf](#) hat. Seinen Namen trägt er von den Trümmern einer uralten kaiserlichen Pfalz- und Reichsburg und erregt in diesen zwei hohen Thurmmauern noch Bewunderung. Ohnstreitig bezeichnete sein Name Kyff-Haus ursprünglich: Streitburg, von dem veralteten Kiff maken, d.h. zanken, [streiten](#), das sich noch in unserem Worte »keifen« erhalten hat. Von diesem Berge gehen nun verschiedene Sagen um.

Quellen:

- [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 434-435;](#)
- www.zeno.org

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [kyffhäuser](#), [friedrichbarbarossa](#), [weihnachten](#), [1170](#), [1180](#), [1181](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:graessepreussen489&rev=1701623918>

Last update: **2025/01/30 11:52**

